

# Bewunderte Vorbilder

Prominente Reiter wie Jessica Kürten oder Balazs Krusco testen beim **2. Late-Entry-Springturnier** in Voerde junge Pferde. Für die Profis sind solche Veranstaltungen ein besseres Training, für den Nachwuchs eine **Freude**.



Gekonnt nimmt der Ungar **Balazs Krusco** mit seinem Pferd KN Costa Rica in der **Springpüfung** der Klasse L dieses Hin-dernis.  
RP-FOTOS (2): JORG KAZUR

## INFO

### Eingespieltes Team

Mit rund 300 Starts und 250 Pferden kann der Reitverein Voerde für einen Termin am Dienstag zufrieden sein. „Es ist ein kleines kompaktes Turnier, das für uns fast nebenbei läuft. Wir sind ein eingespieltes Team und es ist schon Routine. Ob es eine dritte Auflage geben wird, hängt von der Resonanz ab, die wir nun erhalten werden“, meinten die Pressesprecher **Nina Heißen** und **Daniel Luyken**. Problematisch ist jedes Jahr bei dem vollen Terminkalender der Stars ein passendes Datum zu finden.

steigen und reiten muss, ist ein solches Turnier wie ein besseres Training und sie merkt unter Wettkampfbedingungen schnell, ob ein Pferd Potential hat oder bereits ausgereizt ist.

Für die rund 600 Zuschauer, die über den Tag verteilt durch die beiden Reithallen schlenderten, war es dagegen etwas Besonders. Vor allem für die Voerder Nachwuchstreiter. „Im Sport braucht man Vorbilder und deshalb ist es für unsere jungen Reiter immer schön, die Profis hautnah zu sehen“, sagt Luyken und Heißen meint sogar: „Es ist eine Freude zuzusehen. Wenn beim M-Springen noch ganz viel Luft zwischen Pferd und Latte ist, dann weiß man um das hohe Niveau. Dabei weiß fast jeder hier, wie schwer es ist, das Pferd immer unter Kontrolle zu bringen. Das hat nämlich auch einen eigenen Willen.“

Besonders im Einklang mit dem Pferd war bei der Veranstaltung Martin Sterzenbach (RV Lippe-Bruch-Gahlen), der neben dem abschließenden M-Springen die Prüfung der Klasse A\*\* für vier- bis sechsjährige Pferde und Klasse L für fünfjährige gewann. Hermann Ostendarp (ZRFV Borken) belegte Platz eins bei der Springprüfung Klasse L 4/1 und bei der Youngster-Prüfung Klasse M\* für sechs- bis achtjährige Pferde, Steen Sörensen (RFV Dhünn) wurde Erster bei der Prüfung Klasse L für fünf- und sechsjährige Pferde, Marcel Schneider (Joistenhof Barrenstein) in der Springprüfung Klasse L 4/2.

## VON HENDRIK GAASTERLAND

**VOERDE** Ein erstes Zeichen für Reitsport auf hohem Niveau können Fachleute bereits bei der Ankunft am Parkplatz erkennen. Wenn die großen, teuren Trucks sich dort ne-

beneinander reihen, dann sind die absoluten Könner am Start. „Der Inhalt ist noch einmal viel wertvoller“, weiß Nina Heißen, die Pressesprecherin des Reitvereins Voerde. Gemeint sind damit die Pferde, die als teure Fracht der Profireiter im

Wettkampf den Unterschied ausmachen können. So auch bei der zweiten Auflage des Late-Entry-Springturniers der Voerder, bei dem die jungen Vierbeiner im Vordergrund standen und nicht etwa prominente Reitgrößen wie die Irin Jessica Kürten oder Balazs Krusco aus Ungarn.

### Von Zürich nach Voerde

In der vergangenen Woche noch Dritte beim Mercedes Swiss Masters in Zürich, vorgestern in Voerde im Einsatz. Jessica Kürten ist auch in diesem Jahr mit mehreren Pferden vor Ort, um dort ihre jüngeren und unerfahrenen Pferde zu testen. „Wohin die Profis fahren, ist denen egal. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen und das ist bei uns der Fall. Sie kommen ohne Antrittsprämie und sind froh, wenn sie nachher durch ein bisschen Preisgeld die Fahrtkosten wieder reinbekommen“, erklärt Daniel Luyken, ebenfalls Pressesprecher des Reitvereins. Für einen Topstar wie Jessica Kürten, die mit einem großen Team kommt und „nur“ noch auf-



Die in Hünxe lebende Irin **Jessica Kürten** – hier im Gespräch mit **Daniel Luyken** – kennt sich in Voerde bestens aus.